



## **Stellenausschreibung im Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL)**

Am Dienort Trier in Abteilung 1 „Fortbildung und Unterrichtsentwicklung“, Referat 1.45 „Europäische und internationale Kooperationen“ ist zum 1. März 2026 die Stelle

**einer pädagogischen Referentin/  
eines pädagogischen Referenten  
für europäische und internationale Kooperationen  
(m/w/d)  
(Besoldungsgruppe A14)**

Kennziffer PL 25-42

zu besetzen.

### **Das Pädagogische Landesinstitut**

ist eine dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Bildung direkt nachgeordnete Behörde und bietet Schulen und Lehrkräften in Rheinland-Pfalz ein umfassendes und vernetztes Angebot an Fort- und Weiterbildung, Medien und Materialien, schulpsychologischer und pädagogischer Beratung sowie IT-Dienstleistungen. Das Pädagogische Landesinstitut (PL) unterstützt Schulen und Lehrkräfte bei der Qualitätsentwicklung und der Umsetzung bildungspolitischer Ziele. Als zentrale Einrichtung für Fortbildung, Beratung und schulische Entwicklung trägt das PL zur Professionalisierung von Bildungsakteuren und Bildungsakteurinnen in Rheinland-Pfalz bei. Im Referat 1.45 werden Bildungsprojekte mit europäischem und internationalem Fokus koordiniert, bzw. strategisch weiterentwickelt und Fortbildungsformate für rheinland-pfälzische Lehrkräfte konzipiert und gemeinsam mit europäischen Partnern durchgeführt. Die Projekte des Referats sind eng in die rheinland-pfälzischen, nationalen und europäischen Kooperationsstrukturen eingebunden.

### **Ihre Arbeitsfelder und Tätigkeitsbereiche**

Die Referentin / der Referent koordiniert ein engagiertes Team von derzeit vier Mitarbeitenden und führt einen international ausgerichteten Arbeitsbereich.

### **Zu Ihren Aufgaben gehören:**

#### Strategische Steuerung, Projektkoordination & Fortbildungskonzeption:

- Strategische Planung, Steuerung und Leitung internationaler Kooperationsprojekte mit Fokus auf europäische Bildungsprogramme (insbesondere Erasmus+ KA1 und KA2, Interreg am Oberrhein und in der Großregion)
- Eigenständige Planung, Beantragung, Durchführung bzw. Steuerung (auch als Lead) und finanzielle sowie inhaltliche Abwicklung von EU-geförderten Bildungsprojekten
- Sicherstellung der Projektdissemination (Verbreitung der Ergebnisse), Reporting und Financial Statements, Budgetplanung und Pflege europäischer Projektdatenbanken



- Organisation, Planung und Durchführung von Lehrkräftefortbildungen, Fachforen, Tagungen, Podiums- und Diskussionsrunden bzw. anderen Bildungsveranstaltungen im internationalen Kontext
- Entwicklung von Handreichungen, Lernformaten, Unterrichtsmaterialien und pädagogischen Konzepten in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit den weiteren Arbeitsfeldern des Pädagogischen Landesinstituts.

#### Internationale Kooperation & Netzwerkpflege:

- Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung internationaler Netzwerke und institutioneller Partnerschaften (z. B. mit Bildungsministerien, dem PAD, dem Europarat und verschiedenen NGOs)
- Enge Zusammenarbeit mit Schulen und Schulaufsichten in Rheinland-Pfalz sowie im internationalen Kontext von Schulen und Bildungseinrichtungen
- Gemeinsame Entwicklung von Unterrichtsmaterialien, pädagogischen Konzepten oder digitaler Lernformate mit internationalen Partnern
- Repräsentation des Landes Rheinland-Pfalz in bi- und multilateralen Gremien wie der Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung des Gipfels der Großregion und den Expertenausschüssen der Oberrheinkonferenz, Leitung von Arbeitsgruppen
- Einbindung aktueller europäischer Bildungsdiskurse in die rheinland-pfälzische Schullandschaft
- Mitwirkung an positionsbildenden Papieren, Empfehlungen und Policy-Vorlagen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit

#### Inhaltliche Themenschwerpunkte (im grenzüberschreitenden, europäischen und internationalen Kontext):

- Demokratische Kultur und Menschenrechtsbildung
- Digitale Bildung und Europabildung
- Inklusion und nachhaltige Entwicklung im Bildungsbereich
- Berufsorientierung und 21st Century Skills

#### **Wir wünschen uns von Ihnen:**

##### Sprachliche und interkulturelle Kompetenz:

- Verhandlungssichere Sprachkenntnisse (C1) in Englisch und Französisch in Wort und Schrift
- Interkulturelle Kompetenz sowie mehrjährige berufliche Erfahrung in der Zusammenarbeit mit internationalen Akteuren und multikulturellen Teams

##### Führung & Organisation:

- Mehrjährige Erfahrung in der fachlichen Führung und Koordinierung von Teams, idealerweise im bildungsbezogenen Kontext



#### Projektmanagement & Verwaltungskennnisse:

- Umfassende Erfahrungen im internationalen Projektmanagement, insbesondere mit EU-Programmen (Erasmus+, Interreg, o. ä.)
- Kenntnisse in der Antragsstellung, Projektkonzeption, Mittelverwendung und im Berichtswesen von öffentlich geförderten Programmen
- Qualifizierungen im Bereich Projektmanagement (z. B. IPMA, PMI o.ä.)
- Pflege internationaler Projektverwaltungsdatenbanken (Beneficiary Module, Jems, Synergie)

#### Pädagogische und fachliche Qualifikation:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (z. B. Bildungswissenschaften, Europastudien, Internationale Beziehungen, Sprachen, Lehramt, Sozialwissenschaften oder vergleichbar)
- Mehrjährige pädagogische Berufserfahrung (z. B. Unterrichtstätigkeit, Schulentwicklung, Bildungsarbeit)
- Gute Kenntnisse der europäischen Bildungspolitik
- Erfahrung in der Koordination von Bildungsprojekten
- Konzeption und Koordination von Themen im Bereich internationaler Kooperationen
- Weiterentwicklung von strukturellen und inhaltlichen Innovationen in der Lehrkräftebildung

#### Kommunikation & persönliche Kompetenzen:

- Ausgeprägte kommunikative und interkulturelle Fähigkeiten und Erfahrungen, sicheres Auftreten im internationalen Kontext
- Sicheres sprachliches Ausdrucksvermögen in deutscher Sprache (schriftlich und mündlich)
- Fähigkeit zur strukturierten, konzeptionsstarken und strategischen Arbeit
- Hohe Eigenverantwortung, Belastbarkeit und diplomatisches Geschick
- Teamfähigkeit und Eigeninitiative
- Bereitschaft zu Dienstreisen im In- und Ausland

Die Stelle ist im Stellenplan nach Besoldungsgruppe A14 ausgewiesen. Die tatsächliche Besoldung richtet sich nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen.

Die Besetzung erfolgt zunächst auf dem Wege der Abordnung mit dem Ziel der Versetzung.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die ausgeschriebene Stelle eignet sich grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte, wobei im Einzelfall eine Prüfung vorbehalten bleibt, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (gewünschte Gestaltung der Arbeitszeit unter Berücksichtigung der Anforderungen an die Stelle) entsprochen werden kann.

Die Aufgabenerfüllung erfordert die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Dienstreisen auch mit dem PKW. Ein gültiger PKW-Führerschein der Klasse B (früher 3) und die Bereitschaft, das privateigene Fahrzeug für Dienstfahrten zu nutzen, wäre wünschenswert.



Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation in Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes wird die Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders interessant. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **unter Angabe der Kennziffer** auf dem Postweg unter Beachtung des Dienstweges und vorab per E-Mail an [Stellenangebot@pl.rlp.de](mailto:Stellenangebot@pl.rlp.de) bis zum **11.07.2025** an

**Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL)**  
**Direktorat**  
**Butenschönstraße 2**  
**67346 Speyer**

zu richten.

Liegt keine dienstliche Beurteilung aus den letzten zwei Jahren vor, so wird eine Beurteilung bei Bedarf angefordert.

Für fachliche Fragen stehen Ihnen die Abteilungsleiterin Frau Birgit Kimmel Tel. 06232/659-221, E-Mail: [birgit.kimmel@pl.rlp.de](mailto:birgit.kimmel@pl.rlp.de) zur Verfügung. Für dienst- und arbeitsrechtliche Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Katharina Vogel Tel.: 06232/659-136, E-Mail: [katharina.vogel@pl.rlp.de](mailto:katharina.vogel@pl.rlp.de).